

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. Juli 2021 21:30

Aus meiner Wahrnehmung ergibt sich folgendes Bild:

Linke und AfD sind für mich aufgrund ihrer Ideologien unwählbar.

Die SPD ist für mich nicht wählbar, weil sie einerseits an der Macht beteiligt sein möchte, andererseits aber ein innerparteiliches Problem mit selbiger hat - keine Partei hat so viele Vorsitzende in den letzten Jahren verschlissen wie die SPD. Sie wirkt irgendwie immer mehr wie aus der Zeit gefallen.

Die FDP ist für mich DIE Lobbyisten und Klientelpartei - mithin unwählbar.

Die Grünen haben einerseits ein paar gute Ideen für die Zukunft, scheitern aber daran, sie überzeugend (!) und konsensfähig zu verkaufen. Ich nehme sie trotz ihrer guten Ansätze auch als "Verbotspartei" wahr. Schwer wählbar.

Die CDU wird zunehmend unwählbarer, weil sie zu lange im eigenen Saft gekocht hat und das Innehaben der Regierungsmacht als selbstverständlich ansieht. Sieben Jahre Opposition nach 16 Jahren Kohl waren womöglich zu wenig. Und Merkel hat es verstanden, seit 2005 jede innerparteiliche Konkurrenz rechtzeitig zu erkennen und zu neutralisieren. Laschet ist der MP meines Bundeslandes - sein Auftreten während der Corona-Pandemie war geprägt zwischen landespolitischen Notwendigkeiten und der Profilierung als Kanzlerkandidat. Das Ergebnis war - gelinde gesagt - in beiden Fällen wenig überzeugend.

Wenn ich also im September zur Wahl gehe, habe ich das Gefühl, mich nur noch für das geringste Übel, aber nicht aktiv FÜR eine Partei entscheiden zu können. Das passt eigentlich nicht zu mir als im Kern optimistischen Menschen.

Kommen wir nun zu einem anderen Aspekt:

Als 1998 rot-grün an die Macht kam, war da eine Wechsel- und Aufbruchstimmung. Ich habe mich damals gefreut. Wenig später kam das Chaos von politischen Vorstößen, Dementi, neuen Vorstößen, neuen Dementi. Es fühlte sich so an, als wäre rot-grün damals letztlich an sich selbst gescheitert.

2021 könnte nun erstmals schwarz-grün eine Option auf Bundesebene sein.

Das kann nun schwarzer Filz mit grünem Aufbruchschaos werden - oder beide Parteien profitieren voneinander - wenn sie fähig und willens sind. Allein dazu fehlt mir der Glaube.